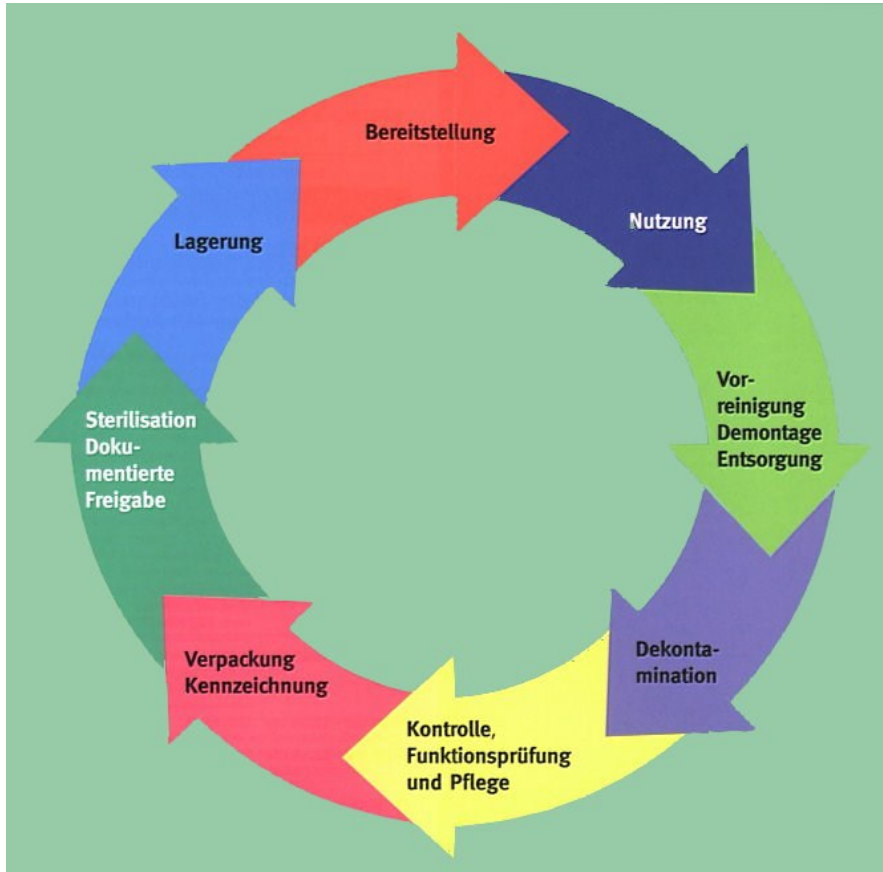


Der Medizinproduktkreislauf

Die Aufgaben unserer AEMP in diesem Kreislauf beginnen mit dem Transport der kontaminierten Instrumente in unsere Abteilung und enden mit dem Transport der sterilen Medizinprodukte in das Sterilgutlager des ZOP, bzw. in die Sterilgutausgabe.



Transport

Kontaminierte Medizinprodukte sollen so rasch als möglich gereinigt werden, um Antrocknung und Korrosion zu verhindern. Dafür sorgen unsere Mitarbeiter des Transportdienstes.



Reinigung und Desinfektion:

Um eine lückenlose Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten, werden sämtliche Arbeitsschritte EDV-mäßig erfasst.

Eine Vorreinigung wird in den großen Ultraschallbecken gemacht:



Die eigentliche Reinigung und Desinfektion erfolgt maschinell in einem rund 1 Stunde dauernden vollautomatischen Programm. Dafür stehen uns folgende Geräte zur Verfügung.

2 Taktbandanlagen:



3 Reinigungs- und Desinfektionsgeräte mit einer Kammer:



2 Containerwaschanlagen: speziell für die Reinigung von Containern



Kontrolle, Pflege und Verpackung

Die Aufgaben in der Verpackung gliedern sich in das Verpacken von spezifischen Operationssets, einzelnen Instrumenten und dem Verbandstoff. Jedes einzelne Medizinprodukt wird auf Sauberkeit und Funktionstüchtigkeit kontrolliert und gepflegt (geölt...).



Beinahe 600 verschiedene Operationssets und insgesamt über 1700 Container sind in unseren Operationssälen und Ambulanzen im Einsatz.

Die Verpackung von einzelnen Instrumenten



Es werden pro Jahr etwa 36.000 Packungen Tupfer für Operationssets verpackt, über 2.000.000 Stück Tupfer für Stationen und Ambulanzen. Weiters werden von unserem Verbandstoffteam zirka 333.000 Stück Sonderverbandstoff hergestellt.

Verbandstoff



Sterilisation

Als letzten Schritt in unserer Abteilung werden die verpackten Instrumente in einem unserer 5 Sterilisatoren dampfsterilisiert, in der Sterilgutausgabe codiert und in die einzelnen Fachbereiche zurückgebracht.

Täglich werden bei uns etwa 260 Container und 1100 Einzelverpackungen diesem Arbeitsschritt zugeführt.



Kontrolle und Freigabe

Die Operationssets und das Einzelmaterial werden im EDV-System einer Sterilisationscharge zugeordnet und freigegeben.



Jedes Medizinprodukt wird nochmals auf Unversehrtheit, korrekte Verpackung, Schweißnaht, Umschlag des Indikators etc. kontrolliert und kodiert.

